

Studierende des Instituts für Künste und Medien
Universität Potsdam
Am Neuen Palais 10-12
14469 Potsdam

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Frau Dr. Manja Schüle
Dortustraße 36
14467 Potsdam

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Manja Schüle,

die Studierenden des Instituts für Künste und Medien wenden sich an Sie, mit der Bitte um Kenntnis- und Stellungnahme des folgenden Vorgangs, der die Zukunft aller Geisteswissenschaften an der Universität Potsdam massiv gefährdet.

Der Lehrstuhl für Literaturwissenschaft am IKM wurde in den letzten sechs Jahren von Herrn Prof. Dr. Johannes Ungelenk im Rahmen einer Juniorprofessur besetzt. Dieser ist integraler Bestandteil mehrerer Studiengänge am Institut. Vom Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft, über den Master der Allgemeinen und Vergleichenden Literatur- und Kunstwissenschaft, bis hin zu allen angrenzenden Philologien findet seine Lehre und Forschung statt.

Üblicherweise erfolgt nach der sechsjährigen Juniorprofessur und einer Reihe umfangreicher Prüfungen eine Berufung zur ordentlichen Professur. Herr Prof. Dr. Johannes Ungelenk hat diese durchlaufen und alle prüfenden Fachkommissionen haben ihre Empfehlung dafür ausgesprochen. Lediglich die präsidiale Leitung der philosophischen Fakultät lehnt die Besetzung des Lehrstuhls für Literaturwissenschaft von Herrn Prof. Dr. Johannes Ungelenk ab.

Diese personelle Entscheidung und die damit weitreichende, bevorstehende Einschränkung der Struktur des IKM entsetzt alle Angehörigen des Instituts und findet mittlerweile auch international Beachtung und löst Empörung aus.

Die Studienverläufe vieler Studierender, vom Bachelor bis zum Promovierenden, sind in ihrem Abschluss bedroht, sollte der Lehrstuhl für Literaturwissenschaft wegfallen. Es ist zu befürchten, dass diese erst der Anfang vieler Maßnahmen sein wird, um die gesamten Geisteswissenschaften und ihr Wirken an der Universität Potsdam reihenweise einzuschränken.

Es kommt der Verdacht einer politischen Entscheidung auf - gegen den Lehrstuhl, das Institut und damit gegen die Geisteswissenschaften als solche. Eine Umstrukturierungsmaßnahme durch die Hintertür und der Missbrauch der zentralen Tenure-Kommission auf dem Rücken engagierter, junger NachwuchswissenschaftlerInnen, die wegen des Tenure-Track-Programm überhaupt nach Brandenburg gekommen sind.

An der Universität Potsdam scheint die Begutachtung von Dozierenden an finanziellen Interessen orientiert zu sein, wie z.B. am Erwerb von Drittmittelprojekten und nicht an fachlicher Expertise und wissenschaftlichem Forschen und Lehren.

Der Präsident zeigt keine Kooperations- oder gar Gesprächsbereitschaft. Die Studierenden des IKM aktivieren daher alle internen und externen Möglichkeiten, um den Lehrstuhl der Literaturwissenschaft in der Besetzung von Herrn Prof. Dr. Johannes Ungelenk zu erhalten. Unter anderem sind schon an die 200 Unterschriften von Institutsangehörigen gesammelt wurden, die sich dafür einsetzen.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung, sich für den Erhalt des Lehrstuhls der Literaturwissenschaft am IKM einzusetzen, vor allem in Form der Besetzung mit Herrn Prof. Dr. Johannes Ungelenk. Gerade in Hinblick auf die anstehende Reform und Verabschiedung des Hochschulgesetzes und die kommenden Landtagswahlen in Brandenburg, ist Ihr Handeln notwendig.

Die Studierenden des IKM sind jederzeit bereit, im Gespräch mit Ihnen gemeinsame Handlungsoptionen zu erarbeiten und umzusetzen. Jetzt ist es auch an Ihnen, diesen desaströsen und intransparenten Strukturen des Präsidenten, die sich vor Ihren Augen an der Universität Potsdam abspielen, Einhalt zu gebieten.

Mit freundlichen Grüßen
Die Studierenden des Instituts für Künste und Medien